

Vorwort zur 3. Auflage

Seit der zweiten Auflage des Leitfadens sind 16 Jahre vergangen, das ist eine Zeitspanne, in der der Gesetzgeber erhebliche Änderungen im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht und im Abgaben- bzw Umgründungssteuerrecht vorgenommen hat. Nicht zuletzt hat die zivil- und abgabenrechtliche Judikatur auf diesen Rechtsgebieten erheblich zugenommen und wurde auch die Literatur zum Umgründungs(steu)recht wesentlich dichter. Abgabenrechtlich wurde ein bedeutender Schritt zur Information für die Verwaltung und die Anwender mit den Umgründungssteuer Richtlinien 2002 gesetzt, die die Fülle an Einzelerledigungen zum Umgründungssteuerrecht abgelöst haben. All das rechtfertigt eine Neuauflage des Leitfadens.

Das seit der ersten Auflage gewählte Konzept einer Dreiteilung (Struktur – Checkliste – Falldarstellungen) in jedem Artikel des Umgründungssteuergesetzes wurde beibehalten und weiter ausgebaut. Die Struktur zu jedem Artikel des Umgründungssteuergesetzes gibt einen Kurzüberblick über die wichtigsten Tatbestände, die Checkliste wurde vollkommen neu konzipiert und gibt eine chronologische und systematische Anleitung zum richtigen Procedere im Gesellschafts- und Abgabenrecht. Der Aufbau der Beispiele erfolgt nach neuen Kriterien: Allgemeine und für alle Tatbestände relevante Begriffe werden in den ersten Beispielen beschrieben, die einzelnen Umgründungsfallkonstellationen in der Folge, Spezialfragen am Schluss. Der Übersicht und dem Informationsbedürfnis Rechnung tragend sind in den Beispielen wichtige Fundstellen betreffend Judikatur und Richtlinien angeführt, wobei die Richtlinien zu Art I und II UmgrStG in der Fassung bis 2013, die Richtlinien zu Art III UmgrStG in der Begutachtungsfassung des Wartungserlasses 2013 aufgenommen wurden. Der in der zweiten Auflage in jedem Artikel angeschlossene Kontrollcheck wurde nicht weitergeführt. Der zum Zeitpunkt der Auflage vorliegende Entwurf des Gesellschaftsrechts-Änderungsgesetzes 2013 wurde nicht berücksichtigt.

Wenngleich in der dritten Auflage wesentlich mehr Beispiele enthalten sind, kann die Vorstellung, dass nunmehr sämtliche Fallgestaltungen besprochen werden, (weiterhin) nicht erfüllt werden. Die epische Breite der Anwendungsmöglichkeiten, nicht zuletzt durch die Erweiterung des Umgründungs(steu)rechts auf den internationalen Bereich, macht eine Beschränkung auf die uns am wichtigsten erscheinenden Fälle erforderlich. Wie schon bei der zweiten Auflage bedingt die Fülle des Rechtsstoffes eine Teilung. Vorliegend sind die Artikel I bis III UmgrStG bearbeitet, wobei in Hinblick auf die Erweiterung des Umfangs bereits dazu eine Teilung in zwei Bände erforderlich wurde.

Der Umgründungssteuerleitfaden soll auch in der dritten Auflage kein wissenschaftliches Werk, sondern ein „Kochbuch“ für den Anwender bleiben. Die Vertiefung in die Rechtsmaterie bleibt den bewährten Kommentaren am österreichischen Markt vorbehalten. Das ändert nichts daran, dass es ein vollkommenes Werk nicht gibt, daher sind wir weiterhin für Kritik und Anregungen dankbar.

Zu danken haben wir wie schon in den beiden Voraufgaben vielen Kollegen aus der Finanzverwaltung, aus dem Berufsstand der Wirtschaftstreuhänder sowie der Wissenschaft für Hinweise und geduldige Diskussion. Besonders zu danken haben wir Herrn Univ-Prof MMag Dr Klaus Hirschler für viele materielle und formelle Anregungen im Zusammenhang mit der zeitaufwendigen Korrekturlesung. Frau Christina Csenar und Herrn Gabriel Wöginger danken wir für die mustergültige Zeichen- und Schreibearbeit und die dabei bewiesene Geduld. Einen besonderen Dank schulden wir der bewährten und präzisen Arbeit des Lektorats im Verlag in der Person von Herrn Mag Roman Kriszt. Zu danken haben wir nicht zuletzt unseren Gattinnen und Familien, die ein großes Maß an Toleranz gegenüber dem langen Verzicht auf ein ungestörtes Familienleben gezeigt haben.

Wien, im Juni 2013

Mag Dr Walter Schwarzinger

Dr Werner Wiesner